

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturhinweise	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

// EINFÜHRUNG: BEGRIFF UND INHALT DES BESONDEREN VERWALTUNGSRECHTS

// 1. ABSCHNITT: RAUMORDNUNGSRECHT

1. KAPITEL: VORBEMERKUNGEN ZUM RAUMORDNUNGSRECHT	2
2. KAPITEL: UNIONSRECHTLICHE VORGABEN	3
3. KAPITEL: VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN	4
I. Bundesstaatliche Kompetenzverteilung	4
1. Raumplanung als Querschnittsmaterie: Fachplanungen und allgemeine Raumplanung	4
2. Kompetenzneutralität der Planungsziele	6
3. Bundesstaatliche Berücksichtigungspflicht	7
II. Raumplanung und Grundrechte	8
1. Gleichheitsgrundsatz (Art 2 StGG, Art 7 B-VG)	8
2. Eigentumsfreiheit (Art 5 StGG und Art 1 1. ZP EMRK)	8
3. Erwerbsfreiheit (Art 6 StGG)	9
III. Raumplanung und Umweltschutz	10
IV. Örtliche und überörtliche Raumplanung	10
V. Inhaltliche Determinierung der Raumpläne	11
1. Finale Determinierung	11
2. Planerischer Gestaltungsspielraum	12

4. KAPITEL: PLANUNGSINSTRUMENTE DER ÜBERÖRTLICHEN RAUMPLANUNG: RAUMORDNUNGSPROGRAMME	13
I. Zweck und Inhalt der Raumordnungsprogramme	13
II. Rechtssatzform und Rechtswirkungen	15
5. KAPITEL: PLANUNGSINSTRUMENTE DER ÖRTLICHEN RAUMPLANUNG	16
I. Örtliches Entwicklungskonzept.....	16
1. Zweck und Inhalt	16
2. Rechtssatzform und Rechtswirkung.....	17
II. Flächenwidmungsplan	20
1. Inhalt.....	20
2. Zweck der Flächenwidmung	21
3. Flächenwidmungskategorien.....	21
3.1 Bauland	21
3.1.1 Allgemeines.....	21
3.1.2 Widmungsarten	23
3.1.3 Wohngebiet	24
3.1.4 Dorfgebiet	25
3.1.5 Kurgebiete.....	25
3.1.6 Kerngebiete	26
3.1.7 Gemischte Baugebiete	26
3.1.8 Betriebsbaugebiet	27
3.1.9 Industriegebiet.....	28
3.1.10 Sonderwidmungen im Bauland	28
3.1.10.1 Ländeflächen	28
3.1.10.2 Zweitwohnungsgebiete	28
3.1.10.3 Gebiete für Geschäftsbauten	29
3.1.10.4 Sondergebiete des Baulands.....	30
3.2 Verkehrsflächen.....	30
3.3 Grünland	31
3.4 Vorbehaltsflächen	31
4. Form der Darstellung	32
5. Rechtssatzform und Rechtswirkungen	36

5.1	Verordnungscharakter	36
5.2	Schutz vor Emissionen	36
5.3	Schutz bestehender Emissionen	38
5.4	Abgabenrechtliche Folgen	39
III.	Bebauungsplan	40
1.	Zweck und Inhalt	40
2.	Rechtssatzform und Rechtswirkung.....	44
6.	KAPITEL: INSTRUMENTE DER NICHTHOHEITLICHEN RAUMORDNUNG	44
7.	KAPITEL: VERFAHREN DER PLANERLASSUNG.....	45
I.	Grundlagenforschung.....	45
II.	Verordnungserlassungsverfahren am Beispiel der Flächenwidmungspläne... 46	46
1.	Kundmachung der Planungsabsicht	46
2.	Beschluss eines Planentwurfs und dessen Auflage.....	47
3.	Umweltprüfung und Raumverträglichkeitsprüfung.....	48
3.1	Umweltprüfung	48
3.2	Raumverträglichkeitsprüfung.....	49
4.	Beschlussfassung.....	49
5.	Gemeindeaufsichtsbehördliche Prüfung der örtlichen Raumpläne	50
6.	Kundmachung und Inkrafttreten	51
8.	KAPITEL: PLANÄNDERUNGEN	52
I.	„Bestandskraft“ von bereits erlassenen Raumplänen.....	52
II.	Zulässigkeit von Umwidmungen	53
III.	Entschädigungen.....	54
IV.	Verfahren bei Planänderungen	56
V.	Neuplanungsgebiete	56
VI.	Kein subjektives Recht der Grundeigentümer auf Planänderungen.....	57
9.	KAPITEL: RECHTSSCHUTZ GEGEN RAUMPLÄNE.....	58
I.	Normenkontrolle durch den Verfassungsgerichtshof	58
1.	Amtswegige Prüfung aus Anlass von Erkenntnisbeschwerdeverfahren	59
2.	Individualanträge auf Verordnungskontrolle.....	59

2.1 Unmittelbare Anfechtung von Plänen durch den betroffenen Grundeigentümer	59
2.1.1. Unmittelbarer und aktueller Eingriff in die Rechtssphäre.....	59
2.1.2. Umwagsunzumutbarkeit.....	60
2.2 Unmittelbare Anfechtung von Plänen durch Nachbarn	61
2.3 Unmittelbare Anfechtung überörtlicher Pläne durch Gemeinden	62
2.4 Unmittelbare Anfechtung von Plänen durch sonstige Personen	62
II. Rechtsschutz gegen gemeindeaufsichtsbehördliche Bescheide im Verordnungserlassungsverfahren.....	62
III. Folgen der Aufhebung von Raumplänen.....	62

// 2. ABSCHNITT: BAURECHT

1. KAPITEL: VORBEMERKUNGEN ZUM BAURECHT	64
2. KAPITEL: UNIONSRECHTLICHE VORGABEN.....	65
3. KAPITEL: VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN	65
I. Bundesstaatliche Kompetenzverteilung.....	65
II. Grundrechte.....	66
III. Art 15a-Vereinbarungen	67
IV. Eigener Wirkungsbereich der Gemeinde.....	67
4. KAPITEL: GRUNDZÜGE DES OBERÖSTERREICHISCHEN BAURECHTS.....	68
I. Oö BauO 1994 – Oö BauTG 2013.....	68
II. Ausnahmen vom Anwendungsbereich der Oö BauO 1994.....	68
III. Bauplatzbewilligung – Baubewilligung	69
5. KAPITEL: BAUPLÄTZE.....	69
I. Bauplatzbewilligung.....	69
1. Bewilligungspflicht von Bauplätzen	69
2. Bewilligungsvoraussetzungen.....	70
3. Behördenzuständigkeit und verfahrensrechtliche Bestimmungen.....	71
II. Änderung von Bauplätzen und Erlöschen der Bauplatzbewilligung	72

6. KAPITEL: DURCHFÜHRUNG VON BAUVORHABEN AUS DER SICHT DES BAUWERBERS.....	72
I. Bewilligungspflicht – Anzeigepflicht – bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben.....	72
1. Abgrenzung der Arten von Bauvorhaben.....	72
2. Materielle Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Bauvorhaben	75
2.1 Allgemeine Voraussetzungen.....	75
2.2 Besondere Voraussetzungen	75
2.3 Bautechnische Anforderungen	76
2.4 Ausnahmen von den materiellen Genehmigungsvoraussetzungen.....	77
II. Bewilligungsverfahren	78
1. Antragstellung.....	78
2. Vorprüfung.....	79
3. Bauverhandlung.....	79
3.1 Zwingende Durchführung einer mündlichen Verhandlung	79
3.2 Kundmachung der mündlichen Verhandlung	80
4. Entscheidung über den Baubewilligungsantrag.....	81
4.1 Bescheidmäßige Erledigung	81
4.2 Vorschreibung von Auflagen und Bedingungen	81
5. Bescheidwirkung.....	82
6. Erlöschen der Baubewilligung.....	83
III. Anzeigeverfahren	84
1. Bauanzeige.....	84
2. Untersagung der Ausführung des Bauvorhabens	84
3. Beginn der Bauausführung.....	85
IV. Behördenzuständigkeit.....	85
V. Zusammenfassende Übersicht	86
7. KAPITEL DURCHFÜHRUNG VON BAUVORHABEN AUS DER SICHT DER NACHBARN.....	87
I. Der Nachbarbegriff	87
II. Parteistellung der Nachbarn	88
1. Keine Parteistellung im Anzeigeverfahren	88
2. Ex lege Parteistellung im Bewilligungsverfahren	89

3. Präklusion	89
4. Übergangene Parteien	90
III. Einwendungen der Nachbarn	91
1. Rechtserhebliche Einwendungen	92
1.1 Privatrechtliche Einwendungen	92
1.2 Öffentlich-rechtliche Einwendungen	93
1.2.1 Allgemeines	93
1.2.2 Immissionsschutz im Baubewilligungsverfahren	93
1.2.3 Heranrückende Bebauung	95
2. Hinreichend konkrete und zeitgerechte Einwendungen	97
3. Entscheidung über Einwendungen	98
8. KAPITEL: BAUAUSFÜHRUNG	98
I. Bauausführung von bewilligungspflichtigen Bauvorhaben	99
1. Pflichten während der Bauausführung	99
1.1 Bindung an den Bewilligungsbescheid	99
1.2 Bauführer	99
1.3 Notwendige Vorkehrungen	99
2. Behördliche Bauaufsicht	100
3. Baufertigstellung	101
II. Bauausführung von anzeigepflichtigen Bauvorhaben	101
III. Bauausführung von bewilligungs- und anzeigefreien Bauvorhaben	102
9. KAPITEL: FOLGEVERFAHREN UND BAUPOLIZEILICHE AUFTRÄGE	102
I. Erteilung nachträglicher Auflagen	102
II. Erhaltungspflicht	103
III. Herstellung des rechtmäßigen Zustandes	104
1. Bewilligungslose bauliche Anlagen	104
2. Rechtswidrige Benützung baulicher Anlagen	105
3. Baugebrechen	106
10. KAPITEL: BESCHRÄNKUNGEN DES GRUNDEIGENTUMS	107
I. Enteignungen für Bauwerke, die öffentlichen Zwecken dienen	108
II. Enteignungen für Ergänzungsflächen	108

III. Enteignungen zur Schließung von Baulücken	109
IV. Enteignungsverfahren und Entschädigungen	109
V. Benützung fremder Grundstücke und baulicher Anlagen.....	110
VI. Grundabtretungen für Verkehrsflächen	110
VII. Verkehrsflächenbeitrag	111

// 3. ABSCHNITT: GEWERBERECHT

1. KAPITEL: VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERBERECHT	112
I. Historische Entwicklung	112
II. Begriff des Gewerberechts.....	113
2. KAPITEL: UNIONSRECHTLICHE VORGABEN.....	113
3. KAPITEL: VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN	115
I. Bundesstaatliche Kompetenzverteilung.....	115
II. Gewerberecht und Grundrechte.....	116
1. Antrittsbeschränkungen	117
2. Ausübungsbeschränkungen	118
4. KAPITEL: DER GELTUNGSBEREICH DER GEWERBEORDNUNG	119
I. Gewerbsmäßig ausgeübte Tätigkeit.....	119
1. Selbstständigkeit.....	119
2. Regelmäßigkeit	120
3. Ertragserzielungsabsicht	120
II. Nicht gesetzlich verbotene Tätigkeiten.....	121
III. Keine Ausnahme vom Anwendungsbereich.....	121
5. KAPITEL: VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUSÜBUNG VON GEWERBEN.....	121
I. Allgemeine Voraussetzungen.....	122
1. Allgemeine Voraussetzungen für natürliche Personen	122
1.1 Eigenberechtigung.....	122
1.2 Wohnsitz im EWR-Raum	122
1.3 Kein Vorliegen von Gewerbeausschlussgründen	123
1.4 Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung.....	124

2. Allgemeine Voraussetzungen für juristische Personen und eingetragene Personengesellschaften	124
2.1 Sitz oder Niederlassung im Inland.....	125
2.2 Kein Vorliegen von Gewerbeausschlussgründen	125
2.3 Bestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers.....	126
II. Besondere Voraussetzungen.....	126
1. Befähigungsnachweis	126
1.1 Arten von Befähigungsnachweisen	126
1.2 Ausländische Befähigungsnachweise.....	127
1.3 Befähigungsnachweis im Fall juristischer Personen.....	128
2. Relative Zuverlässigkeit.....	128
3. Sonstige besondere Voraussetzungen.....	129
III. Mangelnde Voraussetzungen	130
1. Ausnahmen vom Erfordernis der Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen	130
2. Mangelnde Eigenberechtigung.....	130
3. Vorliegen von Gewerbeausschlussgründen	130
4. Mangelnde Befähigung	131
5. Mangelnde relative Zuverlässigkeit	131
IV. Waren- und Dienstleistungsverkehr über die Grenze	131
V. Einteilung der Gewerbe	133
1. Reglementierte Gewerbe – Teilgewerbe – freie Gewerbe.....	133
2. Verbundene Gewerbe	135
3. Industriebetrieb	135
6. KAPITEL: ENTSTEHEN UND ENDIGUNG DER GEWERBEBERECHTIGUNG.....	136
I. Entstehen der Gewerbeberechtigung.....	136
1. Anmeldung eines Gewerbes.....	136
2. Anmeldeverfahren	138
3. Behördenzuständigkeit und Rechtsschutz.....	139
4. Feststellung über den aufrechten Bestand von Gewerbeberechtigungen	140
II. Endigung der Gewerbeberechtigung.....	140
1. Endigungsgründe	140

2. Entziehung der Gewerbeberechtigung.....	141
3. Zurücklegung und Ruhen der Gewerbeberechtigung.....	142
4. Übertragung der Gewerbeberechtigung?.....	142
7. KAPITEL: UMFANG DER GEWERBEBERECHTIGUNG.....	142
I. Kernbereich.....	142
II. Weitere Rechte.....	143
III. Integrierte Betriebe.....	144
IV. Nebenrechte	144
V. Verfahren.....	144
8. KAPITEL: GEWERBERECHTLICHER GESCHÄFTSFÜHRER	144
I. Funktion des gewerberechtl. Geschäftsführers	145
II. Bestellung und Ausscheiden des gewerberechtl. Geschäftsführers	146
1. Fakultativer oder obligatorischer Geschäftsführer.....	146
2. Verfahrensrecht.....	147
3. Widerruf	148
4. Ausscheiden des gewerberechtl. Geschäftsführers.....	148
III. Anforderungen an den gewerberechtl. Geschäftsführer	149
1. Allgemeine Voraussetzungen.....	149
2. Zusätzliche Voraussetzung für obligatorische gewerberechtl. Geschäftsführer.....	150
3. Zusätzliche Voraussetzung im Fall des mangelnden Befähigungsnachweises	150
4. Zusätzliche Voraussetzungen im Fall juristischer Personen und Personengesellschaften, die ein reglementiertes Gewerbe ausüben.....	151
5. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen der Voraussetzungen	151
IV. Filialgeschäftsführer	151
9. KAPITEL: AUSÜBUNG VON GEWERBEN.....	152
I. Gewerbetreibender – Gewerbeinhaber	152
II. Standort und weitere Betriebsstätten.....	152
III. Gewerbliche Tätigkeiten außerhalb von Betriebsstätten	153
IV. Weitere Ausübungsvorschriften	153
10. KAPITEL: MÄRKTE.....	154

I. Markt	155
II. Marktordnung	155
11. KAPITEL: GEWERBLICHE BETRIEBSANLAGEN AUS DER SICHT DES BETRIEBSINHABERS.....	155
I. Definition der gewerblichen Betriebsanlage	156
1. Begrifflichkeiten	156
2. Einheit der Betriebsanlage	157
3. Grenze zwischen Betriebsanlage und Umwelt	158
II. Genehmigungspflicht von Betriebsanlagen	159
1. Genehmigungspflichtige Betriebsanlagen	159
2. Nicht genehmigungspflichtige Betriebsanlagen	160
3. Projektgenehmigungsverfahren	161
4. Abgrenzung zur Umweltverträglichkeitsprüfung	161
III. Genehmigung von Betriebsanlagen	162
1. Genehmigungsvoraussetzungen	162
1.1 Allgemeine Genehmigungsvoraussetzungen	162
1.2 Zusätzliche Genehmigungsvoraussetzungen für Handelsbetriebe und Einkaufszentren	163
1.3 Zusätzliche Genehmigungsvoraussetzungen für IPPC-Anlagen	163
2. Gefährdungen iSd § 74 Abs 2 Z 1 GewO 1994	164
2.1 Gefährdung des Lebens und der Gesundheit	164
2.2 Maßstab	164
2.3 Gefährdung von Eigentum und sonstigen dinglichen Rechten	165
3. Belästigungen der Nachbarn iSd § 74 Abs 2 Z 2 GewO 1994	166
3.1 Definition	166
3.2 Maßstab	166
4. Beeinträchtigung des Betriebs von öffentlichen Interessen dienender Einrichtungen	167
5. Beeinträchtigung des Verkehrs	167
6. Nachteilige Einwirkungen auf Gewässer	167
7. Stand der Technik und der Wissenschaften	167
8. Sachverständigenbeweis	168
9. Erteilung von Auflagen	169

IV. Verfahren zur Genehmigung von Betriebsanlagen	170
1. Ordentliches Verfahren.....	171
1.1 Behördenzuständigkeit.....	171
1.2 Antragstellung.....	171
1.3 Mündliche Verhandlung	171
1.4 Parteistellung.....	173
1.5 Genehmigungsbescheid	173
2. Vereinfachtes Verfahren (§ 359b GewO 1994)	173
2.1 Allgemeines	173
2.2 Unterschied zum ordentlichen Verfahren	174
2.3 Anwendungsbereich.....	174
2.4 Rechtswirkungen der Bewilligung im vereinfachten Verfahren	175
3. Verfahrenskonzentration	176
4. Verfahrensrechtliche Sonderbestimmungen.....	176
4.1 Einkaufszentren	176
4.2 IPPC-Anlagen.....	176
5. Rechtsmittel	177
6. Versuchsbetrieb	177
12. KAPITEL:	
GEWERBLICHE BETRIEBSANLAGEN AUS DER SICHT DER NACHBARN	178
I. Der Nachbarbegriff	179
II. Parteistellung der Nachbarn	180
1. Parteistellung im ordentlichen Verfahren	180
2. Vereinfachtes Verfahren	180
III. Einwendungen der Nachbarn	180
1. Rechtserhebliche Einwendungen	181
1.1 Privatrechtliche Einwendungen.....	181
1.2 Öffentlich-rechtliche Einwendungen.....	182
1.2.1 Zulässige öffentlich-rechtliche Einwendungen	182
1.2.2 Unzulässige öffentlich-rechtliche Einwendungen	183
2. Hinreichend konkrete Einwendungen.....	184
3. Rechtzeitigkeit der Einwendungen	184

4. Bedeutung der Erhebung bzw der Unterlassung von Einwendungen auf die Betriebsanlagengenehmigung	184
5. Präklusion	185
5.1 Wirkungen der Präklusion.....	185
5.2 Eintritt der Präklusion.....	185
5.3 Der übergangene Nachbar	186
6. Zivilrechtliche Immissionsunterlassungsklagen.....	186
13. KAPITEL: GEWERBLICHE BETRIEBSANLAGEN IM LAUFENDEN BETRIEB.....	187
I. Folgeverfahren	187
1. Genehmigung von Abweichungen vom Genehmigungsbescheid	187
2. Betriebsunterbrechung und Betriebsauflassung	188
3. Änderung einer genehmigten Betriebsanlage.....	189
II. Überwachung der gewerblichen Betriebsanlage	190
1. Eigenüberwachung durch den Anlageninhaber.....	190
2. Überwachung durch die Behörde	191
3. Nachträgliche Änderung bereits rechtskräftig vorgeschriebener Auflagen.....	191
3.1 Verschreibung anderer oder zusätzlicher Auflagen.....	191
3.1.1 Voraussetzungen für die Erteilung nachträglicher Auflagen	191
3.1.2 Sanierungskonzept	193
3.1.3 Antragslegitimation.....	194
3.1.4 Nachträglich zugezogene Nachbarn.....	195
3.2 Aufhebung oder Abänderung rechtskräftig vorgeschriebener Auflagen.....	196
4. Seveso-Anlagen.....	196
III. Gewerbepolizeiliche Bestimmungen	197
1. Anwendungsbereich des § 360 GewO 1994.....	198
1.1 Zwangs- und Sicherheitsmaßnahmen nach § 360 Abs 1 GewO 1994	198
1.2 Zwangs- und Sicherheitsmaßnahmen nach § 360 Abs 2 und 3 GewO 1994.....	200
1.3 Zwangs- und Sicherheitsmaßnahmen nach § 360 Abs 4 GewO 1994	201

2. Bescheidwirkungen..... 201

**// 4. ABSCHNITT: ÜBERBLICK ÜBER WEITERE RECHTSGEBIETE DES
BESONDEREN VERWALTUNGSRECHTS**

1. KAPITEL: SICHERHEITSPOLIZEI..... 202

 I. Kompetenzverteilung 202

 II. Behördenzuständigkeit..... 203

 III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz..... 203

2. KAPITEL: PASS- UND MELDERECHT..... 206

 I. Kompetenzverteilung 206

 II. Behördenzuständigkeit..... 207

 III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz..... 207

 1. Meldegesetz 1991..... 207

 2. Passgesetz 1992..... 209

3. KAPITEL: STAATSBÜRGERSCHAFTSRECHT 210

 I. Kompetenzverteilung 210

 II. Behördenzuständigkeit..... 210

 III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz..... 211

4. KAPITEL: FREMDENRECHT 212

 I. Kompetenzverteilung 212

 II. Behördenzuständigkeit..... 213

 III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz..... 214

 1. Fremdenpolizeigesetz 2005 214

 2. NAG..... 218

 3. Asylgesetz 2005 219

5. KAPITEL: PERSONENSTANDSRECHT 222

 I. Kompetenzgrundlage 222

 II. Behördenzuständigkeit..... 222

 III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz..... 222

6. KAPITEL: SPRENGMITTEL, WAFFEN UND MUNITION 224

I. Kompetenzgrundlage	224
II. Behördenzuständigkeit.....	224
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz.....	224
1. Pyrotechnikgesetz 2010.....	224
2. Sprengmittelgesetz 2010.....	225
3. Waffengesetz 1996	225
7. KAPITEL: DENKMALSCHUTZRECHT.....	227
I. Kompetenzgrundlage	227
II. Behördenzuständigkeit.....	227
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz.....	227
8. KAPITEL: JUGENDSCHUTZ.....	230
I. Kompetenzgrundlage	230
II. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz.....	230
9. KAPITEL: VEREINS- UND VERSAMMLUNGSWESEN.....	231
I. Kompetenzgrundlage	231
II. Behördenzuständigkeit.....	231
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz.....	231
1. Vereinsgesetz 2002	231
2. Versammlungsgesetz 1953.....	232
10. KAPITEL: WIRTSCHAFTSAUFSICHTS- UND REGULIERUNGSRECHT	235
I. Allgemeines	235
II. Regulierung am Beispiel des Postsektors	235
11. KAPITEL: VERGABERECHT	237
I. Kompetenzgrundlage	237
II. Behördenzuständigkeit.....	238
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz.....	238
1. Erfasste Aufträge.....	238
2. Vergabeverfahren nach dem BVergG 2006	239
3. Rechtsschutz	240
12. KAPITEL: LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	241

I. Kompetenzgrundlage	241
1. Marktordnung	241
2. Bodenreform	242
3. Weitere einschlägige Rechtsvorschriften	242
II. Behördenzuständigkeit	243
13. KAPITEL: GESUNDHEITSWESEN	243
I. Kompetenzgrundlage	243
II. Behördenzuständigkeit	243
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz	244
14. KAPITEL: NATUR- UND UMWELTSCHUTZ	248
I. Kompetenzgrundlage	248
II. Behördenzuständigkeit	248
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz	249
1. Abfallrecht	249
2. Umweltverträglichkeitsprüfung	251
3. Wasserrecht	255
4. Sonstige relevante Rechtsgebiete	257
15. KAPITEL: VERKEHRSRECHT	258
I. Kompetenzgrundlage	258
II. Behördenzuständigkeit	259
III. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz	260
1. Straßenverkehr	260
2. Eisenbahnrecht	261
3. Schifffahrtsrecht	261
4. Ziviles Luftfahrtrecht	262
16. KAPITEL: TECHNISCHE VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN	262
17. KAPITEL: GRUNDVERKEHRSRECHT	263
I. Kompetenzgrundlage	263
II. Aufgaben, behördliche Befugnisse und Rechtsschutz	263